

Morton-Neurom

Allgemeines:

Stechende und teils elektrisierende Vorfusschmerzen v.a. beim Tragen von engem Schuhwerk lassen ein **Morton-Neurom** vermuten. Dabei wird oft auch ein Taubheitsgefühl der Zehen 3/4 seltener auch der Zehen 2/3 angegeben. Die Beschwerden treten oft auch in Ruhe auf und können in den lateralen Rückfuss resp. Unterschenkel ausstrahlen. Beim Morton-Neurom handelt es sich um eine vernarbungs- und entzündungsbedingte Nervenvergrößerung im Bereich der Aufzweigung der Zehennerven 3/4 (weniger häufig auch Zehennerv 2/3). Grössere Neurome können im MRI diagnostiziert werden.

Operative Therapie Morton Neurom

Wenn die gezielte Cortisoninjektion rund um das Neurom keine nachhaltige Besserung bringt, muss das Neurom operativ entfernt werden. Dabei wird die knotenförmige Nervenauftreibung durch einen kurzen Hautschnitt an der Fusssohle, bei gleichzeitiger Zehenkorrektur durch einen Hautschnitt vom Fussrücken her entfernt. Nach der Operation kann es zu einer Verminderung der Zehensensibilität kommen, die jedoch selten stört. Da der Nerv keinen Muskel versorgt, treten nach der Entfernung keine Lähmungen auf.

Klinikaufenthalt: 2-3 Tage.

Nachbehandlung: Vorfuss-Entlastungsschuh für 4 Wochen, darin Belastung nach Beschwerden.